

13. Oktober 1951

Herrn/Frau/Firma

Phiffer

Berlin-

N 113

Bornholmerstr 125

Betrifft: Einrichtung eines Fernsprechanschlusses.

Bezug:

Tele. N. 3. 10. 51.

1 Anlage

Der z. Zt. noch bestehende Mangel an freien Rufnummern bei der für Sie zuständigen Vermittlungsstelle.....
gestattet vorerst nicht die Einrichtung des von Ihnen beantragten Fernsprechanschlusses. 44

Wir sind aber bereit, für Sie einen „zeitbegrenzten Fernsprechanschluß“ herzustellen, der solange in Betrieb bleibt, bis uns genügend Amtsanschlüsse zur Verfügung stehen.

Von einem zeitbegrenzten Fernsprechanschluß können Gespräche in ankommender und abgehender Richtung nur zu bestimmten Zeiten abgewickelt werden.

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag ab 17 Uhr bis zum jeweils folgenden Tage 8 Uhr,
Sonnabend ab 14 Uhr bis Montag 8 Uhr,
an Feiertagen bis zum nächsten Werktag 8 Uhr.

Sie müßten sich als Inhaber eines zeitbegrenzten Fernsprechanchlusses verpflichten, Ihre Gesprächspartner auf die festgesetzten Sprechzeiten besonders hinzuweisen.

Anrufe während der Sperrzeiten führen nicht zum Ziel; sie würden nur die Verbindungswege verstopfen und womöglich zur Aufhebung des Zeitanschlusses zwingen.

Aus diesen Gründen ist die Aufnahme eines zeitbegrenzten Fernsprechanchlusses in das amtliche Fernsprechbuch nicht möglich.

Gebühren:

- a) Monatliche Grundgebühr 5,— DM
b) Ortsgesprächsgebühr 0,15 DM

Sofern Sie die Einrichtung eines zeitbegrenzten Fernsprechanchlusses wünschen, bitten wir um Ihre Nachricht.

Ein Antragsformular ist beigelegt.

Im Auftrag

